





Mensch im Mittelpunkt

Werte

Wir pflegen einen offenen und respektvollen Umgang miteinander, der die Persönlichkeit des Einzelnen fördert und seine Chancen stärkt.

Unterricht

Visionen

Wir wollen einen begeisternden Unterricht. Die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler soll gestärkt und der Übergang in den Beruf oder in das Studium ermöglicht werden. Wir wollen teamfähige Lehrerinnen und Lehrer, die fachlich, methodisch-didaktisch und pädagogisch auf dem neuesten Stand sind.

Lebensort Schule

Visionen

Wir wollen eine freundliche, interessante und unverwechselbare Schule sein, die allen Beteiligten ein optimales Umfeld für das Lehren und Lernen ausweist. Wir wollen Partnerschaften für Ausbildung und Beruf aus der ganzen Welt.

Führung und Organisation

Werte

Wir pflegen einen kooperativen und partnerschaftlichen Führungsstil und Transparenz in unseren Entscheidungen.



- Wir machen Qualitätsentwicklung für uns!
- Qualitätsentwicklung führt zu einer Verbesserung.
- Qualitätsentwicklung muss praktikabel sein.
- Qualitätsentwicklung kann nicht erzwungen werden.



- Es besteht bei den Akteuren die notwendige Akzeptanz und Bereitschaft zur Mitarbeit.
- Die Entwicklungen bzw. die Weiterentwicklungen erfolgen stetig und nutzbringend.
- Positive Veränderungen sind feststellbar und dauerhaft.



Qualitätsentwicklung muss im Alltag realisierbar sein!

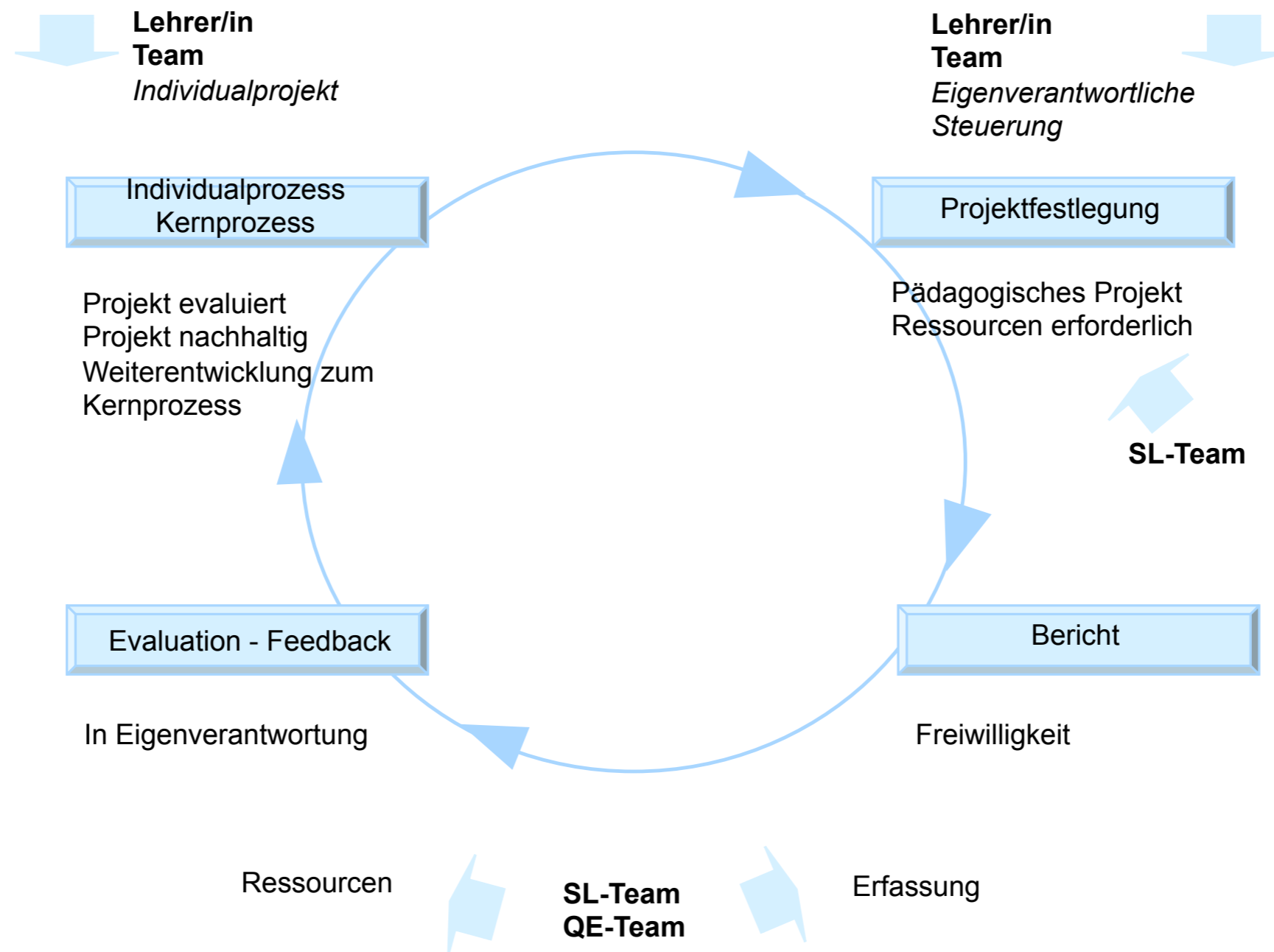
- Zielvereinbarungen nach Rücksprache mit beteiligten Abteilungsleitern, Lehrkräften und dem QE-Team
- Mitarbeit bei neuen Prozessen auf freiwilliger Basis
- Individual- und Kernprozesse



Kernprozesse sind solche Prozesse, die aus Sicht des Schulleitungs- und QE-Teams für den Qualitätsprozess der Schule unverzichtbar sind. (z.B.: Qualitätstage für Lehrer/innen und Schüler/innen, Informationstag, Lernatelier, Mitarbeitergespräche, Kooperatives Lernen, BOGy...).



Individualprozesse sind solche Prozesse, die von einzelnen Kollegen/innen bzw. Teams initiiert und eigenverantwortlich gesteuert werden. Jeder Individualprozess kann zu einem Kernprozess werden. Es besteht von Seiten der Schulleitung keine Dokumentations- und Evaluationspflicht.





Maßnahmen der Qualitätsentwicklung dürfen keine Kontrollinstrumente der Schulleitung sein.

- Workshops an Qualitätstagen ohne Vortragspflicht
- PUQuE
- Prinzip der Delegation



PUQuE (= Persönliche unterrichtsbezogene Qualitätsentwicklung)

Kollegium macht Puque in folgenden Bereichen:

- Schülerfeedback mit Selbsteinschätzung
- Schülerfeedback ohne Selbsteinschätzung
- kollegiales Feedback
- erweitertes kollegiales Feedback
- Supervision

Kollegen melden lediglich, dass und wann sie PUQUE gemacht haben; sie teilen jedoch keine Ergebnisse mit.



- Delegation als Organisationskonzept meint die Übertragung von Verantwortung und damit Handlungskompetenzen von der Schulleitung an Kollegen.
- Die Kollegen haben ihrerseits die Pflicht die Schulleitung zu beraten und zu informieren (vor allem in außergewöhnlichen Fällen) sowie die Pflicht, Rechenschaft über die zielgerechte Erfüllung der Aufgaben abzulegen.
- Andererseits müssen die Kollegen erfahren, dass Fehler von der Schulleitung mitgetragen und andere Lösungswege akzeptiert werden.



- Einladung neuer Kollegen/innen ins QE-Team
- Sorgfältige Dokumentation und Evaluation der Kernprozesse
- Qualitätstage für Lehrer und Schüler



Themen für die Qualitätstage für Lehrer/innen ergeben sich häufig als Folge von Evaluationsergebnissen anderer Kernprozesse. (z.B. Qualitätstage für Schüler/innen, Informationstag ...). Sie finden ein- bis zweimal im Jahr statt.



- Leitbildarbeit
- Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen
- Sicherheit in der Schule
- bewegte Schule
- wiederkehrende Kritik von Seiten der Schüler
- Gestaltung von Feedback
- Entwicklung einer Feedbackkultur
- Kooperatives Lernen



Der Qualitätstag für Schüler/innen findet einmal im Jahr für alle Klassen in allen Schularten statt. Er dient der Vermittlung unseres Leitbildes und unserer Feedbackkultur.



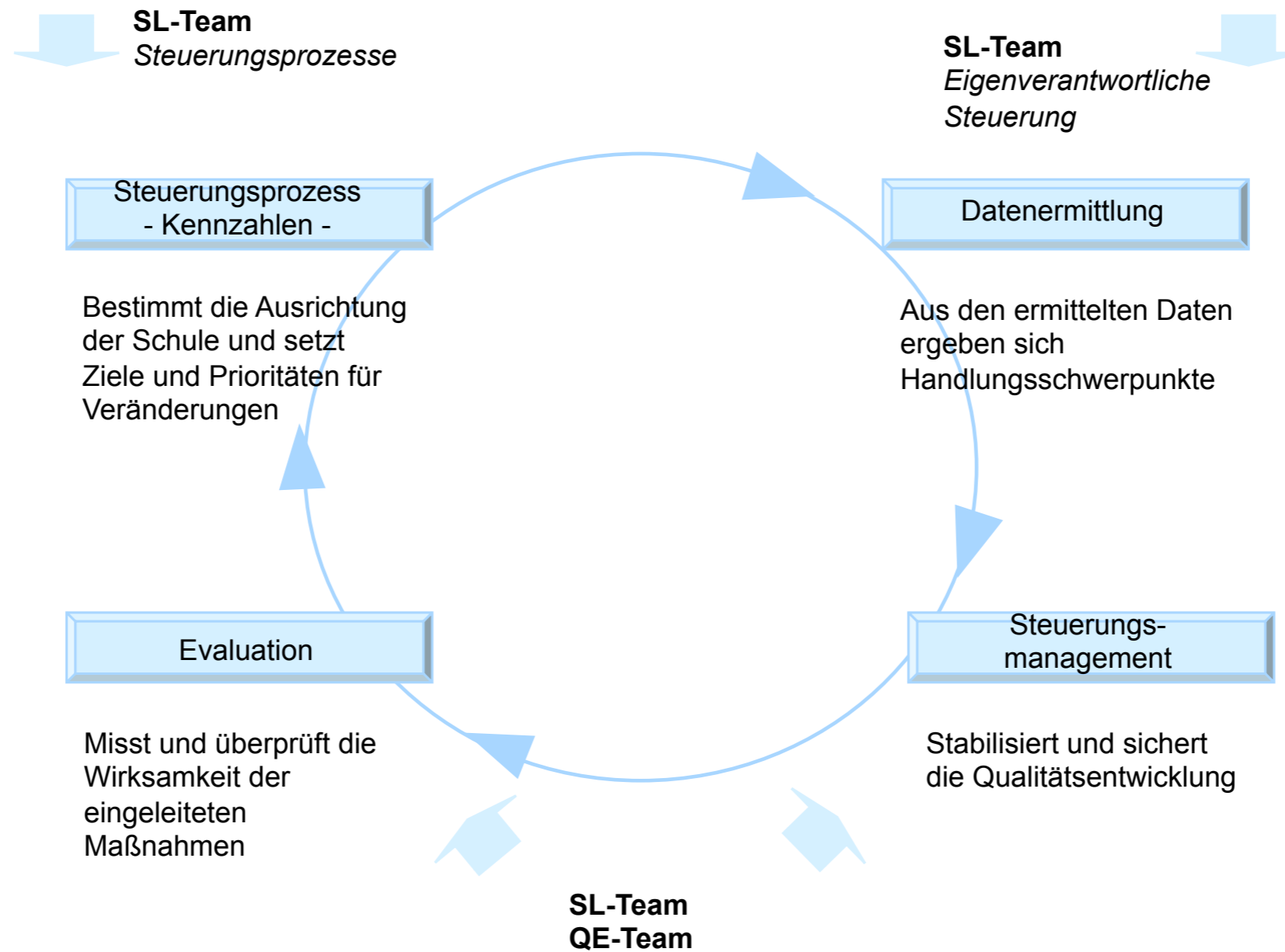
7.30 - 8.30 Uhr Schulqualität - Schülerfeedback zu den Bereichen: „Ich fühle mich an der Schule wohl“, Ich kann meine Ideen einbringen“, Ich werde von den Lehrer ernst genommen“, Meine Leistungen werden anerkannt“

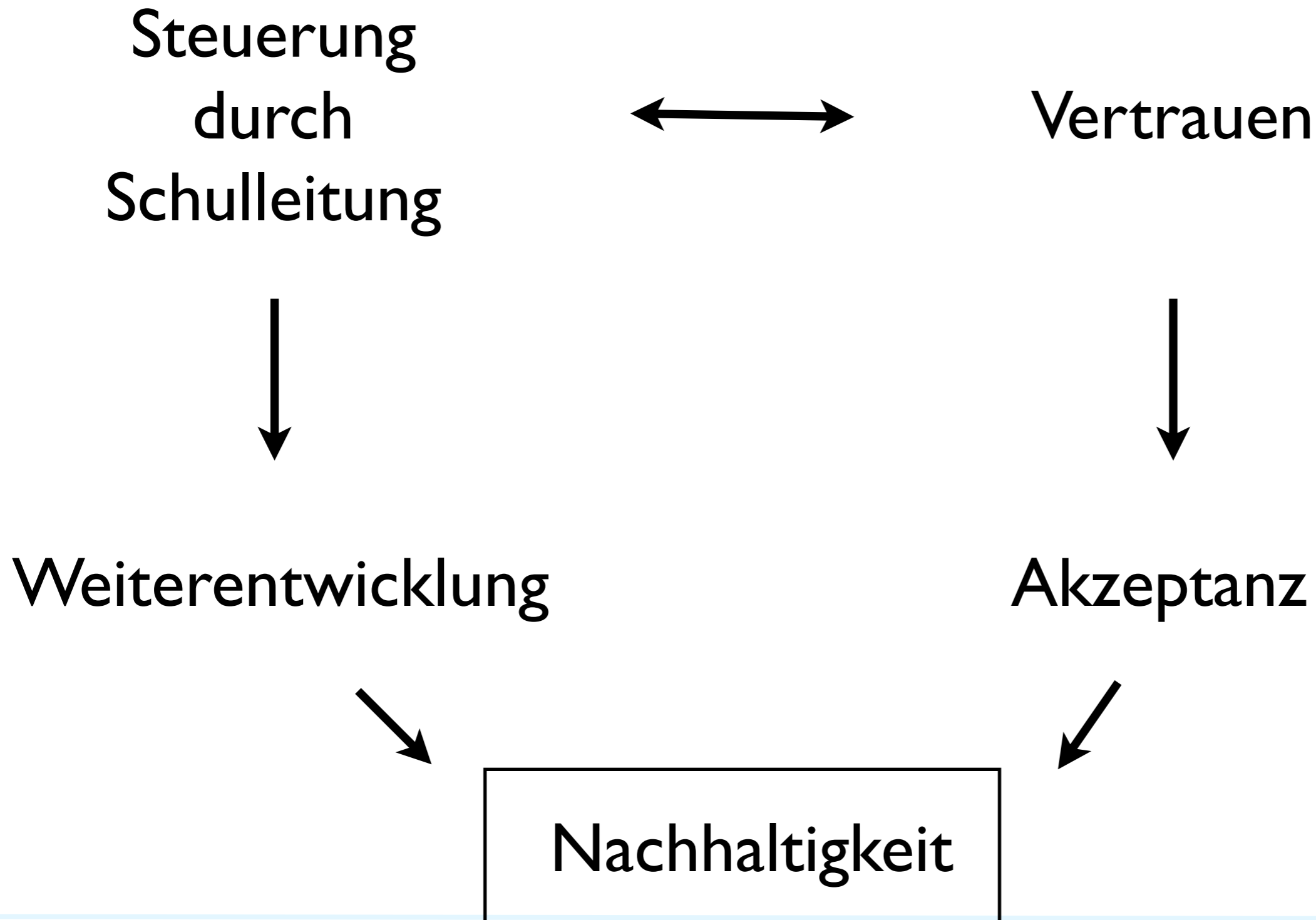
8.45 - 12.00 Uhr Leitbild - Erklärung des Leitbildbegriffs, Schüler entwickeln Leitbildideen, Schüler lernen unser Leitbild kennen, spiegelt sich das Leitbild im Schulalltag wider?

13.00 - 13.45 Uhr Umweltrundgang

13.45 - 14.45 Uhr Feedbackkultur - Vorstellen der Feedbackidee und Feedback-Regeln, Evaluation des Tages

14.45 - 15.00 Uhr Feuerprobe







Um das Vertrauen des Kollegiums und damit dessen Akzeptanz für die Qualitätsentwicklung nicht zu verlieren, nehmen wir Lücken im Steuerungsprozess bewusst in Kauf.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !